

IKZ „Rondevu der Wege“

Kommunen danken ihren RHS-Wegepaten

Im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) haben die Kommunen Breitscheid, Greifenstein, Driedorf, Sinn, Herborn, Dillenburg, Haiger, Eschenburg und Dietzhöhlztal das „Rondevu der Wege“ ins Leben gerufen. Eines der Ziele der Beteiligten ist die Erhaltung und Entwicklung des Wanderwegenetzes. Um den Erhalt des Hessischen Rothaarsteiges (RHS), dessen Ausschilderung und Begehbarkeit kümmern sich aktuell 20 ehrenamtliche Wegepaten. Sie kontrollieren und pflegen den „Weg der Sinne“ inklusive der Zuwege und Spuren (Rundwege). Zum jährlich stattfindenden Wegepatentreffen hatte die Oranienstadt Dillenburg in die Tal Tempe Hütte eingeladen. Nach einer gemeinsamen Rundwanderung begrüßte Bürgermeister Michael Lotz die Anwesenden im Namen der 9 hessischen Kommunen.

Seit der Eröffnung des ersten deutschen Premiumwanderwegs (2001) ist es den Wegepaten zu verdanken, dass nicht nur die Beschilderung des Weges perfekt ist, sondern auch die zahlreich installierte Infrastruktur (z.B. Mobiliar, Erlebnisstationen, Infotafeln, Wanderportale) kontrolliert und gepflegt wird. Zuständig für die Betreuung der Wegepaten sind der Naturparkbetreuer des Lahn-Dill-Berglandes, Markus Scheidt (Hessen Forst) und Cecily Schnurr von der Geschäftsstelle Rothaarsteig und „Rondevu der Wege“ in Dillenburg.

Nach vier Jahren ehrenamtlichen Engagements wurde der Wegepate Hartwig Germann (Herborn-Uckersdorf) von Bürgermeister Michael Lotz, Cecily Schnurr und Markus Scheidt offiziell verabschiedet. Er betreute den 13,1 km langen Zuweg Herborn - Neuhaus - Breitscheid. In Anerkennung seines Verdienstes wurde Hartwig Germann eine Urkunde der IKZ „Rondevu der Wege“ verliehen. Bürgermeister Lotz und Dr. Harald Knoche (Rothaarsteige Zentrale Schmalleben) dankten ihm und allen Wegepaten im Namen der Kommunen für deren unermüdliches Engagement rund um die 172 km „Weg der Sinne“.

Das Wanderangebot der IKZ „Rondevu der Wege“ umfasst rund 205 km zertifizierte Fernwanderwege, 185 km zertifizierte Rundwanderwege (14 Wege) und 266 km lokale Rundwege (21 touristisch vermarktete Wege). In ihrem Bereich gibt es rund 187 Beherbergungsbetriebe mit 1.282 Betten und zusätzlich 4 Campingplätze mit 1.110 Stellplätzen. Neben dem Erhalt setzen sich die Kommunen für die Vermarktung und die Erweiterung/Weiterentwicklung des aktuellen Wanderwegenetzes in ihrem Gebiet ein.



(v.l): Bürgermeister Michael Lotz, Cecily Schnurr; Hartwig Germann, Dr. Harald Knoche, Markus Scheidt



Foto Wegepaten:
Die Rothaarsteig Wegepaten feierten gemeinsam ihren Jahresabschluss